

Tagung: **Herbstakademie 2007**
 „Weiterbildung und Chancengleichheit -
 Impulse durch das europäische Jahr der Chancengleichheit“

Zeit: **01.11. – 03.11.2007**

Ort: Jugend- und Kulturzentrum „mon ami“
 Goetheplatz 11, 99423 Weimar Weimar

**Tagungs-
 leitung:** Dr. Stephanie Odenwald; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft - Hauptvorstand,
 Vorstandsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung

Ziel: Ziel der Tagung ist es, den politischen Diskurs im europäischen Jahr der Chancengleichheit aufzunehmen und zu fragen, welchen Beitrag die Erwachsenenbildung dazu leisten kann. Im Rahmen der Tagung werden bestimmte bewährte Konzepte vorgestellt und mit den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung konfrontiert. Darüber hinaus soll sich die Tagung auch der Frage widmen, welche neuen Konzepte der Erwachsenenbildung auf der politischen Agenda stehen, wie sie zu beurteilen sind und v.a. wie sie im Kontext einer Politik der Verbreiterung von Chancengleichheit zu beurteilen sind. Dabei sollen neben theoretisch politischen Beiträgen auch Praxisbeispiele verdeutlichen, welche konkreten Konzepte die allgemeine und politische Erwachsenenbildung zum Thema Chancengleichheit anzubieten hat.

Programm

Donnerstag, 01.11.2007

| | |
|-------------|--|
| 16:00–16:30 | Ankunft der Teilnehmenden, Anmeldung und Begrüßungskaffee |
| 16:30–17:00 | Begrüßung / Eröffnung der Veranstaltung durch den Oberbürgermeister der Stadt Weimar Stefan Wolf, Oberbürgermeister der Stadt Weimar |
| 17:00–17:15 | Begrüßung und Präsentation der Ziele und des Ablaufs der Tagung Dr. Stephanie Odenwald, Leiterin des GEW-Vorstandsbereiches Berufliche Bildung und Weiterbildung, Frankfurt (M.) |
| 17:15–19:00 | Eingangsreferat: „Wer hat, dem wird gegeben.“ <ul style="list-style-type: none"> • Rückgang der Teilnahme an Weiterbildung, geringe Teilnahme von Menschen mit niedrigen oder fehlenden Bildungsabschlüssen. • Steigende Bildungsarmut und ihre Brisanz für eine demokratische Gesellschaft (siehe Wahlerfolge der NPD in Mecklenburg-Vorpommern) • Gefahr einer Konzentration nur auf beruflich verwertbare Bildung, Teilnahme an Kultur und Politik braucht Bildung • Integration und Partizipation statt Ausgrenzung Prof. Dr. Jutta Allmendinger, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) Nachfragen / Diskussion |
| 19:00 | Abendessen (danach eventuell Abendprogramm) |

Freitag, 02.11.2007

| | |
|-------------|---|
| 9:00–10:45 | <p>Referat „Strategien, die Beteiligung bei der Weiterbildung zu erhöhen“ WB/Lebenslanges Lernen nahe am Lebensalltag organisieren und entsprechende Strukturen gewährleisten. Aspekte sind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausbau betrieblicher WB durch Tarifverträge- Ausbau kommunaler Weiterbildung/Unterstützung durch Länder- Ausbau eines umfassenden Beratungssystems in öffentlicher Verantwortung (siehe neue Studie über die lückenhafte Beratungslandschaft in der BRD) <p>Prof. Dr. Gerhard Bosch, Universität Duisburg-Essen</p> <p>Nachfragen</p> |
| 11:00–13:00 | <p>Talk-Runde: Erhöhung der gesellschaftlichen Teilhabe in Weiterbildung – Beispiele aus der Praxis</p> <p>Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Konzepte von „Lernende Regionen“-Projekten (Ulf Collasch, DAA Dessau)- Innovation zur Förderung des Lernens im Betrieb (Wilfried Rehfeld, dialog Bildungswerk Greven)- Einbeziehung von Menschen mit Migrationshintergrund (Astrid Dinter, VHS Osnabrück)- Alpha-Konzept in Braunschweig - VHS in Kooperation mit ARGE (Ute Koopmann, VHS Braunschweig) <p>Moderation: Helga Ballauf, Journalistin</p> <p>Diskussion</p> |
| 13:00–15:00 | <p>Mittagspause</p> |
| 15:00–18:00 | <p>Fünf Foren:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Zweite Chance für Menschen ohne Abschluss – neue Entwicklungen (Ulrich Aengenvoort, Verbandsdirektor, DVV Bonn)2) Finanzierungsaspekte der WB. Weiterbildung ausbauen durch Bildungssparen? (Dr. Roman Jaich, Berlin)3) Demokratie braucht gesellschaftspolitische Bildung. Politikverdrossenheit und rechtsextreme Einstellungen auch fehlender Bildung geschuldet? (Peter Reif-Spirek, Landeszentrale für politische Bildung Erfurt)4) Beratung ausbauen (Dr. Ursula Herdt, GEW Berlin)5) Betriebliche Weiterbildung – Absicherung durch Tarifverträge (N.N.) |

Samstag, 03.11.2007

| | |
|-------------|--|
| 9.00–12:30 | <p>Abschlussdiskussion über die aktuelle Situation in der Weiterbildung mit VertreterInnen aus Wissenschaft und Politik:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Dr. Stephanie Odenwald, Leiterin des GEW-Vorstandsbereiches Berufliche Bildung und Weiterbildung, Frankfurt (M.)▪ Ulrich Aengenvoort, Verbandsdirektor DVV, Bonn▪ Stefan Luther, BMBF Berlin▪ Katherina Reiche (CDU), MdB, Berlin▪ Ulla Burchardt (SPD), MdB, Berlin▪ Priska Hinz (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), MdB, Berlin▪ Volker Schneider (DIE LINKE), MdB Berlin▪ Prof. Dr. Christiane Schiersmann, Universität Heidelberg, angefragt <p>Moderation: Dr. Ulrich Jung – GEW</p> |
| 12:30–14:00 | Mittagspause |
| 14:00–16:30 | <p>Eine exemplarische Konzeption gelungenen Lernens: Politische Bildung im historischen Kontext am Tagungsort. Erinnern, Gedenken und Lernen in der Gedenkstätte Buchenwald</p> <p>Heinz Koch, ehemaliger Lagerinsasse</p> |
| 16:30 | Ende der Herbstakademie |

Die Teilnahme an der Tagung ist für alle interessierte Erwachsene möglich.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter: www.arbeitundleben-thueringen.de sowie unter www.gew.de zu finden.